

Blutige Gewalt in Gesundbrunnen: Polizei entkräftet Bandenkrieg-Gerüchte

In Berlin Gesundbrunnen kam es am 20./21. Juli 2025 zu mehreren Gewalttaten, die keine Hinweise auf Bandenkriminalität zeigen.



Berlin, Deutschland - Am Wochenende kam es im Berliner Stadtteil Gesundbrunnen zu mehreren erschreckenden Gewalttaten, die die Anwohner in Alarmbereitschaft versetzten. Trotz der blutigen Vorfälle und einem Toten am Samstagabend, am 20. Juli 2025, betonen Polizei und Staatsanwaltschaft, dass es keine Hinweise auf einen Bandenkrieg gibt. Es sieht eher nach einer zufälligen Eskalation von Gewalt aus, erklärt Staatsanwalt Sebastian Bpchner.

Insgesamt wurden innerhalb weniger Stunden gleich drei Gewalttaten verzeichnet. Der erste Vorfall ereignete sich gegen 19:30 Uhr in der Prinzenallee, wo ein unbekannter Täter einen Mann anschoß und flüchtete. Glücklicherweise konnte das

Opfer notoperiert werden und ist außer Lebensgefahr. Rund zwei Stunden später, gegen 21:00 Uhr, wurde ein 30-jähriger Mann bei einem Streit in der Bastianstraße verletzt und starb kurz darauf im Krankenhaus an seinen schweren Stichverletzungen. Hier ermittelt die Mordkommission, die um die Hintergründe des Vorfalls bemüht ist.

Weitere Vorfälle belasten die Situation

Der dritte Vorfall ereignete sich gegen 23:00 Uhr in Humboldthain, wo ein Mann mit einer etwa siebenköpfigen Gruppe in einen Streit geriet und dabei drei Stiche im unteren Rücken abbekam. Er kam ebenfalls ins Krankenhaus, befindet sich jedoch nicht in Lebensgefahr. Auch in diesen Fällen gibt es bislang keine Anhaltspunkte für einen Zusammenhang zwischen den Vorfällen, wie sowohl [tagesschau.de](https://www.tagesschau.de) als auch [t-online.de](https://www.t-online.de) berichten.

Bereits am Freitagabend wurden in anderen Stadtteilen Berlins, darunter Kreuzberg und Neukölln, Gewalttaten gemeldet. So wurde ein 26-jähriger Mann vor einem Restaurant in der Bergmannstraße angeschossen, wobei der Täter flüchtete. Ein weiterer Vorfall ereignete sich in der Sonnenallee, wo ein 39-jähriger Mann auf offener Straße in die Beine geschossen wurde und schwere Verletzungen erlitt.

Ein Stadtteil am Puls der Gewalt

Gesundbrunnen hat in der Vergangenheit immer wieder mit Gewaltdelikten und Auseinandersetzungen zu kämpfen gehabt. Die aktuellen Ereignisse werfen erneut Fragen über die Sicherheit der Anwohner auf. Insbesondere die Unklarheit über die Staatsangehörigkeit der Beteiligten in diesen Vorfällen macht die Situation umso brisanter.

Die Sicherheitsbehörden stehen nun vor der Herausforderung, die Ursachen und Hintergründe dieser Gewalttaten zu ergründen und die Gefahren für die öffentliche Sicherheit zu minimieren. In

einer Stadt, die für ihre bunte Vielfalt bekannt ist, bleibt zu hoffen, dass solche Gewaltszenarien nicht zum Alltag werden.

Details	
Ort	Berlin, Deutschland
Quellen	• www.tagesschau.de • www.t-online.de

Besuchen Sie uns auf: n-ag.net